

In der Abteilung Didaktik der Chemie am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel ist zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Stelle

**als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)**  
**(50% E 13 TV-L)**

befristet auf zunächst 3 Jahre zu besetzen.

An der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel soll in Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) die Studieneingangsphase in Lehramtsfächern mit vergleichsweise hohen Abbruchquoten aus studienmotivationalen Gründen verbessert werden. Ziel ist es, bereits in den fachlichen Eingangsmodulen einen stärkeren und expliziteren Schulbezug herzustellen.

Für das Fach Chemie ist dafür eine Zusammenarbeit mit der Kieler Forschungswerkstatt vorgesehen, an der Studierende sowohl konzeptionell als auch bezogen auf charakteristische Denk- und Arbeitsweisen Bezüge zwischen der Wissenschaft, dem Studienfach und dem Schulfach herstellen und in Form von Unterrichtsmaterialien ausarbeiten können.

Die Kieler Forschungswerkstatt ist eine gemeinsame Einrichtung der CAU und des IPN. Die Anstellung erfolgt über das IPN in Kooperation mit der CAU. Die inhaltliche Ausrichtung der Stelle wird in Zusammenarbeit zwischen der Sektion Chemie, insbesondere den Lehrenden der Studieneingangsphase, und der Didaktik der Chemie ausgestaltet.

Die Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin / des zukünftigen Stelleninhabers umfassen

- eine wissenschaftliche Aufbereitung und weiterführende Erfassung von Gründen eines Studienabbruchs bzw. einer positiven wie negativen Studienmotivation im Lehramt Chemie,
- die Verknüpfung von fachlichen Inhalten der Studieneingangsmodule mit schulischen Ansätzen und Themen, sowohl konzeptionell als auch experimentell, in enger und kontinuierlicher Abstimmung mit den zuständigen Lehrenden,
- die Entwicklung von Lehr-Lernmaterialien für Studien- und Prüfungsaufgaben,
- die eigenständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 4,5 LVS sowie
- die Evaluierung der erprobten Maßnahmen.

Darüber hinaus soll die Person Formate der Integration von Angeboten in bestehende Studienstrukturen mit entwickeln und den Studierenden der Eingangsphase beratend zur Verfügung stehen. Ein enger Austausch mit den Wissenschaftlichen Mitarbeitenden der anderen Fächer, bislang der Mathematik und Physik, wird erwartet.

Voraussetzungen für die Einstellung sind

- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium im Fach Chemie sowie das erfolgreich absolvierte Referendariat,
- eine Promotion in Chemie oder Chemiedidaktik,
- Erfahrungen in der empirischen Forschung zur Lehrkräfteprofessionalisierung (Konzeption und Auswertung),
- Erfahrungen in der universitären Lehre.

Wir bieten einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft.

Es erwarten Sie ein herausforderndes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle und familiengerechte Arbeitsbedingungen zertifiziert im audit berufundfamilie.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung zu erhöhen. Frauen werden bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in elektronischer Form als *ein* PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen - auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen - sind bis zum **24.02.2019** zu richten an [bewerbung@ipn.uni-kiel.de](mailto:bewerbung@ipn.uni-kiel.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Parchmann ([parchmann@ipn.uni-kiel.de](mailto:parchmann@ipn.uni-kiel.de)).